

Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 7. 3. 1893

|**Wilh. Sundermeyer**  
**Bahnhof Kreiensen.**

Wilhelm Sundermeyer

Bahnhof

**Kreiensen, den 7/III 1893.**

Kreiensen

Lieber Schnitzler,

5 bitte, wollen Sie die Güte haben, mir ein Ex. »**Anatol**« möglichst umgehend nach **München**, oder besser nach **Mannheim** (**Pfälzer Hof**) fenden. –

**Anatol**  
**München**, **Mannheim**, **Pfälzer Hof**

Es that mir sehr leid, Sie vor einigen Tagen, als ich über **Brünn** u. **Prag**, ein paar Stunden in **Wien** weilte, nicht getroffen zu haben.

**Brünn**, **Prag**

**Wien**

Man erzählte mir Trauriges von **Fels**; es war mir eine warme Freude, zu hören, daß

**Friedrich Michael Fels**

10 Sie sich feiner nach Kräften annehmen. Bitte, schreiben Sie mir doch gütigst ein paar Zeilen, wie es ihm geht, – oder, lieber, fenden Sie mir seine Adresse; ich will, da ich ihm nun doch wol kaum mehr werde besuchen können – vor meiner **schwedisch-norwegischen** Reife – gerne ein paar Zeilen an ihn richten.

**Schweden**, **Norwegen**

Leben Sie recht wohl, lieber Freund, u. seien Sie herzlichst begrüßt

15 von Ihrem getreuen

EMKafka

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung